



Region Rhein-Wied

Newsletter 12 | 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Frühling rückt näher und näher. Mit vielen Strategien haben wir uns in den letzten Monaten über Wasser gehalten; seien es Videoanrufe mit Familie und Freunden oder dem täglichen Spaziergang im Wald. Uns auch an den kleinen Dingen zu erfreuen ist zu einer neuen Kunstform geworden – mehr Sonnenstunden und blühende Wiesen tragen jetzt im Frühjahr sicherlich dazu bei! In diesem 12. Newsletter stellen wir Ihnen das Handlungsfeld 1 „Wohnen, Leben & Arbeiten“ unserer Entwicklungsstrategie vor und haben die aktuellen Förderaufrufe auf S. 3 übersichtlich zusammengefasst.

Ihr LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Handlungsfeld 1: Was steckt dahinter?

Die Region kann fördern, was in der LILE steht – das ist das Credo von LEADER-Regionen, wenn es um die Förderung von Projektideen vor Ort geht. Die LILE ist dazu in verschiedene Handlungsfelder unterteilt – doch was ist eigentlich ihr Inhalt? Heute möchten wir unser Handlungsfeld 1 „**Wohnen, Leben & Arbeiten**“ in den Mittelpunkt rücken.

Dieses Handlungsfeld schließt die Entwicklung zukunftsfähiger **Lebens- und Arbeitsorte für alle Generationen** ein. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des Rückgangs von Versorgungsstrukturen soll das Wohnen im ländlichen Raum auch zukünftig attraktiv gehalten werden. Dabei soll zugleich eine attraktive Wohnraumsituation gefördert als auch die **Daseinsvorsorge** gesichert werden.

Best Practice-Beispiele für das Handlungsfeld 1

Man muss das Rad nicht immer neu erfinden, um seine Gemeinde oder seine Region nach vorne zu bringen! In Rheinland-Pfalz und bundesweit gibt es viele gute Beispiele, die bereits mit LEADER umgesetzt wurden und die ohne Weiteres auch im Handlungsfeld 1 unserer LILE eine Chance auf Förderung hätten.

Wiederbelebung der Dorfmitte Bernitt e.G. - LAG Güstrower Landkreis (Mecklenburg-Vorpommern)

In Mecklenburg-Vorpommern kann die ländliche Nahversorgung eine große Herausforderung sein, die Großgemeinde Bernitt ist keine Ausnahme. Mindestens zwölf Kilometer müssen die Menschen vor Ort fahren, um die nächste Einkaufsmöglichkeit zu erreichen. Deshalb wurde die Idee der „Dorfmittelpunkt Bernitt“ geboren. In dem Dorfladen findet man ein Angebot an Waren des täglichen Bedarf, ein Post-, Kopier- und Faxservice, ein öffentlicher Internetzugang sowie ein Café- und Imbissangebot.



(1)

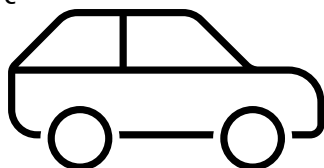
Mit LEADER-Fördermitteln wurden die Planungskosten, sämtliche Bauarbeiten sowie die Möblierung finanziert. Im „Dorfmittelpunkt Bernitt“ finden auch Veranstaltungen und Workshops statt. Damit dient der Dorfladen nicht nur der Versorgung von Lebensmitteln, sondern stellt für den Ort auch einen Begegnungs- und Kommunikationspunkt dar. Mehr Infos zum Projekt finden Sie [hier](#).

 Fördersumme: 101.000€

E-Carsharing AHL- LAG Kulturlandschaft Ahaus-Heek-Legden (AHL) (Nordrhein-Westfalen)


Ohne Auto kommt man in kleinen Dörfern und Gemeinde häufig nicht sehr weit. Die Lokale Aktionsgruppe Kulturlandschaft Ahaus-Heek-Legden (AHL) gemeinsam mit Partner der regionalen Wirtschaftsförderung und den Ahauser Stadtwerken haben das Projekt „E-Carsharing AHL: Erneuerbare Elektromobilität für alle im ländlichen Raum“ gestartet. Ziel des Projekts war es, zu den Vorteilen von Carsharing zu sensibilisieren, die Zahl der Zweit- oder Drittwagen vor Ort zu reduzieren und die Elektromobilität als realistische alternative in der Region voranzutreiben. Dazu wurden zunächst sieben E-Fahrzeuge durch einen Partner aus der Wirtschaft zur Verfügung gestellt. Diese Kosten werden über die Leihgebühren gedeckt, die für die jeweilige Nutzung anfallen. Die tatsächliche Nutzung der Fahrzeuge funktioniert über eine App deren Programmierung LEADER-gefördert wurde. So können Interessierte das gewünschte Fahrzeug reservieren und es vor Ort mit ihrem Smartphone entriegeln. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

 Fördersumme: 49.900 €



Bau einer Jungunternehmer Akademie - LAG Vulkaneifel (Rheinland-Pfalz)






Ziel des Projektes war es, Jungunternehmer aus dem Landkreis Vulkaneifel zu verschiedenen Aspekten der Unternehmensführung weiterzubilden und zu qualifizieren. Die Jungunternehmer-Akademie versteht sich als neues wissensbasiertes standortnahes Dienstleistungsangebot der regionalen Wirtschaftsförderung. Durch Veranstaltungen und Workshops können die Jungen Unternehmer sich treffen, kennen lernen und ihre Erfahrungen austauschen. Das Projekt bietet auch individuelle Beratungstermine für Unternehmen vor Ort an. Damit wird nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Vulkaneifel gestärkt, sondern auch Jugendunternehmen stabilisiert und gefördert! Mehr Infos zum Projekt finden Sie [hier](#).

 Fördersumme: 51.577 €



(2)

SMART-Ziele des Handlungsfeldes, in denen Projekte gefördert werden können:

- Anpassung der stationären und mobilen Nahversorgung 
- Förderung der E-Mobilität 
- Verbesserung der Mobilitätsangebote 
- Anpassung der haus- und fachärztlichen Versorgung 
- Unterstützung der Berufsorientierungsphase 

Förderaufrufe LAG Rhein-Wied 2021: ein Überblick

Dieses Jahr bieten sich in der LAG Rhein-Wied drei Fördermöglichkeiten für innovative und zukunftsweisende Projekte, die in der Region umgesetzt werden sollen. Entscheidend für

die Auswahl einer Projektidee ist, dass sie die Region voranbringt und mindestens einem der [vier Handlungsfelder der Lokalen Entwicklungsstrategie \(LILE\)](#) unterstützt. Damit Sie den Überblick behalten, haben wir die Förderaufrufe in der Grafik unten zusammengestellt.

	LEADER	Ehrenamtliche Bürgerprojekte	Regionalbudget
Was kann gefördert werden?	Grundsätzlich alles - wichtig ist, dass Ihr Vorhaben inhaltlich mindestens einem der vier Handlungsfelder der LILE der LAG Rhein-Wied zugeordnet werden kann. Ausgeschlossen sind allerdings Ersatzmaßnahmen.	Ehrenamtliche durchgeführte Projekte, die zu mindestens einem unserer Entwicklungsziele passen	Kleinstprojekte von Unternehmen, Privatpersonen, kommunalen Trägern, Vereinen und Organisationen, die mindestens einem der vier Handlungsfelder der LILE der LAG Rhein-Wied zugeordnet werden können. Im Regionalbudget werden keine Baumaßnahmen gefördert.
Beispielprojekte (mit Link zum Projekt)	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunaler Weinlehrberg • Barrierekataster • Frauen mit Sprache stärken 	<ul style="list-style-type: none"> • ... an der Nahe • ... in Rheinhessen • ... im Oberen Mittelrheintal 	<ul style="list-style-type: none"> • Wein- und Heimatmuseum Gondorf • Inklusionsprojekte • DRK – digitale Ausstattung
Wer kann die Förderung erhalten?	Sowohl Privatpersonen als auch öffentliche oder gemeinnützige Träger	Gemeinnützige Organisationen, Vereine und Zusammenschlüsse von Personen (z.B. Arbeitskreise)	Unternehmen, Privatpersonen, kommunalen Träger, Vereine und Organisationen
Wie hoch ist der Förderung?	Die Förderquote liegt zwischen 40% und 75% - das ist abhängig von der Rechtsform des Antragstellers.	Es handelt sich um eine Festbetragsförderung, die maximal 2.000€ pro Projekt betragen kann.	Die Förderquote beträgt zwischen 40% und 75%. Es können allerdings nur bis zu 20.000€ (netto) Gesamtkosten gefördert werden.
Umsetzungszeitraum	Das Vorhaben sollte bis Ende 2022 abgeschlossen sein.	Die Projekte müssen bis zum 31.10.2021 umgesetzt sein.	Hier ist der 31.10.2021 der Stichtag zur Projektumsetzung.
Wie bewerbe ich mich?	Sie erstellen den sogenannten Projektsteckbrief mit dem geplanten Projektinhalt sowie einer Kostenschätzung. Welche Unterlagen Sie noch benötigen, erfragen Sie am besten beim Regionalmanagement.	Erstellen Sie eine Projektskizze mit dem geplanten Projektinhalt sowie einer Kostenschätzung und reichen Sie diese beim Regionalmanagement ein.	Sie erstellen den sogenannten Projektsteckbrief mit dem geplanten Projektinhalt sowie einer Kostenschätzung. Für die weiteren nötigen Inhalte wenden Sie sich am besten ans Regionalmanagement.
Bis wann kann ich mich bewerben?	24. Mai 2021		

(3)

TERMINE 2021

24. Mai 2021 | Stichtag: 10. LEADER-Projektaufruf, Regionalbudget, Bürgerprojekte
Geplanter Stichtag zur Einreichung von Förderanträgen bei der LAG Geschäftsstelle für die o.a. Förderangebote

16. Juni 2021 | LAG- Entscheidungsgremium
Geplante Auswahlitzung 10. LEADER Projektaufruf, Bürgerprojekte und Regionalbudget

Weitere Informationen finden Sie außerdem im Internet auf unserer Website oder auf Facebook.



www.region-rhein-wied.de



@lag.rheinwied

IHRE ANSPRECHPARTNER



Anne-Marie Kilpert
Regionalmanagement
☎ 06302/923916
✉ anne-marie.kilpert@entra.de



Luzie Schwarz
Geschäftsführerin
☎ 02644/560135
✉ luzie.schwarz@vg-linz.de



Rolf Schmidt-Markoski
Stellv. Geschäftsführer
☎ 02687/929507
✉ schmidt-markoski@t-online.de



Hans-Günter Fischer
LAG-Vorsitzender
☎ 02644/560110
✉ g.fischer@vg-linz.de

LESE-EMPFEHLUNGEN

(VERLINKUNG IM BILD)



LEADER: Kirche macht mit

Diese Broschüre zeigt anhand vieler Projekt aus ganz Deutschland, wie kirchliche Projekte mit LEADER umgesetzt werden können. Die Einführung fasst LEADER und Kirchenarbeit prägnant zusammen – perfekt für Einsteiger in beide Themen.



Gemeinsam stark sein

Hier wurden die Beiträge aus dem bundesweiten Wettbewerb zu Daseinsvorsorge zusammengefasst. Für mehr Infos zu den Projekten findet sich auf jeder Seite auch ein Ansprechpartner.

Bildquellen: (1) LEADER-Region Landkreis Güstrow, (2) LAG Vulkaneifel, (3) entra Regionalentwicklung GmbH.

IMPRESSUM

Lokale Aktionsgruppe Rhein-Wied
c/o Verbandsgemeinde Linz am Rhein
Am Schoppbüchel 5
53545 Linz am Rhein
www.region-rhein-wied.de

Redaktion: Anne-Marie Kilpert / Rocio Fernandez Suarez
entra Regionalentwicklung GmbH
Villa Scheurer | Falkensteiner Weg 3
67722 Winnweiler
☎ 06302/923923
✉ rocio.fernandez-suarez@entra.de

Dieses Angebot wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.